



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 203 14 508 U1** 2004.01.22

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(22) Anmeldetag: **19.09.2003**

(47) Eintragungstag: **11.12.2003**

(43) Bekanntmachung im Patentblatt: **22.01.2004**

(51) Int Cl.⁷: **A47C 17/13**

(71) Name und Wohnsitz des Inhabers:

**Bali Schaumstoff GmbH, 33175 Bad Lippspringe,
DE**

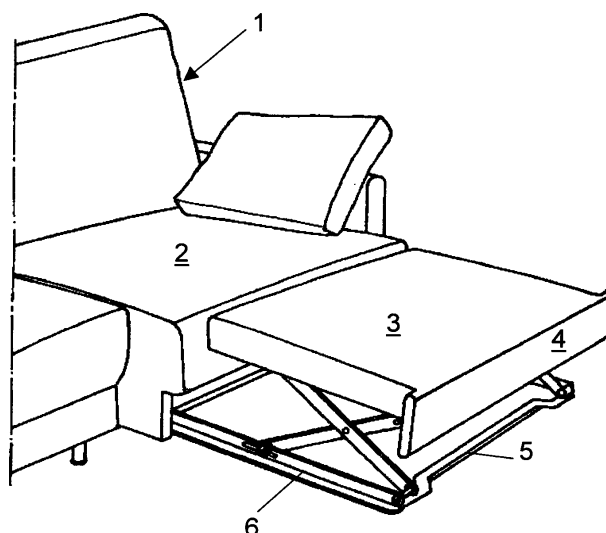
(74) Name und Wohnsitz des Vertreters:

**Boehmert & Boehmert und Patentanwalt Lorenz
Hanewinkel, 33102 Paderborn**

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Verstellbares Sofa**

(57) Hauptanspruch: Verstellbares Sofa (1) mit mindestens zwei Sitzflächen mit jeweils einem Sitzpolster (2), das auf einem Sitzpolsterträggerahmen (8) in einem Grundgestell (10) vorziehbar geführt angeordnet ist, und bei dem unter dem Sitzpolster (2) ein Beinpolster (3) angeordnet ist, dadurch gekennzeichnet, dass das Beinpolster (3) auf einem Beinpolsterträger (5) mit einem Scherenbeschlag (6) in eine angehobene Liegeposition herausziehbar ist und im Sofa (1) bodenfrei schienengeführt ist.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf ein verstellbares Sofa mit mindestens zwei Sitzflächen mit jeweils einem Sitzpolster, das auf einem Sitzpolsterträger-rahmen in einem Grundgestell vorziehbar geführt angeordnet ist und bei dem unter dem Sitzpolster ein Beinpolster angeordnet ist.

[0002] Verstellbare Sofas mit vor- und herausziehbaren Polstern sind in vielfältigen Formen als Schlafsofas und „Relaxmöbel“ bekannt. So wird in dem Katalog der Fa. Stawett ein Doppelbettcouchbeschlag 85613 angeboten, bei dem ein Polster auf Bodenrollen abgestützt mit einem Gelenkbeschlag herausgezogen und angehoben werden kann. Auch einsitzige Sessel sind in verstellbarer Form mit herausziehbarem Polster bekannt, beispielsweise aus der Gebrauchsmusterschrift DE 203 00 172. Alle diese Sitzmöbel und Sofas benötigen aber für die Abstützung des herausziehbaren Polsters zusätzliche Bodenstützen. Für die Optik eines solchen Möbels und für das bequeme Säubern der Wohnung ist es aber für die Käufer wichtig, dass ein Sofa bodenfrei ausgeführt ist.

[0003] Es ist Aufgabe der Erfindung, ein verstellbares Sofa als „Relaxmöbel“ anzugeben, das auch bei herausgezogenem und angehobenem Beinpolster bodenfrei ist.

[0004] Gelöst wird diese Aufgabe dadurch, dass das Beinpolster auf einem Beinpolsterträger mit einem Scherenbeschlag in eine angehobene Liegeposition herausziehbar ist und im Sofa bodenfrei schienengeführt ist.

[0005] Eine vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung ist in den Unteransprüchen angegeben.

[0006] Ein bequemes Ausruhen auf dem Sofa wird durch ein Vorziehen des Sitzpolsters und durch ein zusätzliches Beinpolster erreicht, welches nach dem Herausziehen die Sitzfläche des Sitzpolsters mittels eines Scherenbeschlages in einer angehobenen Liegeposition verlängert. Dabei liegt das Sitzpolster auf einem Sitzpolsterträgerrahmen, der auf einem Grundgestell verschiebbar geführt ist. Aus dem Sitzpolsterträgerrahmen ist das Beinpolster herausziehbar. Wenn das Sofa nicht zum Ausruhen genutzt wird, ist das Sitzpolster zurückgeschoben und das Beinpolster unter das Sitzpolster geschoben. Damit beansprucht das Sofa nur einen minimalen Platz.

[0007] Um die notwendige Stabilität des Sofas auch bei derbem Gebrauch zu gewährleisten, sind das Grundgestell, der Sitzpolsterträgerrahmen und der Beinpolsterrahmen vorzugsweise aus Stahl gefertigt. Aber auch Leichtmetall oder Holz können genutzt werden.

[0008] Eine leichte Vorziehbarkeit des Sitzpolsters wird durch die Führung des Sitzpolsterträgerrahmens auf dem Grundgestell mittels Teleskopauszügen erreicht.

[0009] Eine Rastung des Sitzpolsterträgerrahmens in verschiedenen Positionen wird durch Rastlöcher

im Grundgestell erreicht, in die ein federbelasteter Verriegelungsstift durch die Teleskopschiene eingreift. Dieser Stift kann vom Sitzen aus mittels einer Schlaufe bedient werden.

[0010] Ein hoher Sitzkomfort wird dadurch gewährleistet, dass der Sitzpolsterträgerrahmen mit einem Lattenrost versehen ist, auf dem das Sitzpolster liegt.

[0011] Das Beinpolster ist leicht dadurch herausziehbar, dass der Scherenbeschlag des Beinpolsterträgers in dem Sitzpolsterträgerrahmen mittels L-förmigen Schienen und Rollen geführt ist. Die Schienen sind derart in den Rollen geführt, dass ein Verkanten ausgeschlossen ist.

[0012] Als Unterlage für das Beinpolster dient eine Sperrholzplatte, die auf dem Beinpolsterträger befestigt ist. Mit wenig Aufwand ist hierüber das Beinpolster gespannt. Vor dem Beinpolsterträger ist eine Blende befestigt, die im eingeschobenen Zustand den Einblick in den Scherenbeschlag und auf das Grundgestell verwehrt. Damit ist eine einheitliche Optik des Sofas gewahrt und es wird nur etwa die halbe Höhe zwischen dem Boden und dem Beinpolster durch die Blende eingenommen. Die Bodenfreiheit des Sofas wird hiermit optisch betont.

[0013] Nach dem Herausziehen des Beinpolsters wird es mittels des Scherenbeschlages durch senkrecht Ziehen an der Blende angehoben. In der angehobenen Position verrastet der Beinpolsterträger so, dass sich eine durchgehende Fläche mit dem Sitzpolster ergibt. Zum Hereinschieben des Beinpolsters wird dieses zunächst an der hinteren Kante angehoben, dadurch entrastet, und es gleitet in die untere Position, in der es unter das Sitzpolster geschoben wird.

[0014] In einer Ausführung ist das Sofa nur an einer Seite mit einem Beinpolster ausgestattet, das in etwa die halbe Breite des Sofas einnimmt. Falls das Beinpolster auf der anderen Seite des Sofas gewünscht wird, kann es durch das Lösen von vier Schrauben entfernt und an dem Sitzpolsterträgerrahmen der anderen Seite mit den vier Schrauben wieder befestigt werden.

[0015] Eine vorteilhafte Ausführung der Erfindung ist beispielhaft in den Figuren beschrieben.

[0016] **Fig. 1** zeigt ein Sofa mit vorgezogenem Sitzpolster und dem Beinpolster in angehobener Position

[0017] **Fig. 2** zeigt die gleiche Situation wie **Fig. 1** ohne Polster

[0018] **Fig. 3** zeigt eine Seite des Sofas im Ausschnitt mit eingeschobenem Beinpolster von unten

[0019] **Fig. 4** zeigt die gleiche Situation wie **Fig. 3** mit ausgezogenem Beinpolster

[0020] **Fig. 5** zeigt das Sofa ohne Polster mit ausgezogenem Beinpolsterträger in unterer Position

[0021] In **Fig. 1** ist ein teil eines Sofas **1** mit ausgezogenem Beinpolster **3** in angehobener Position gezeigt. Das Sitzpolster **2** ist vorgezogen. Der Beinpolsterträger **5** ist hervorgezogen und der Scherenbeschlag **6** ausgefahren. Dabei wird deutlich, dass der Beinpolsterträger keine weitere Abstützung benötigt

und eine Bodenfreiheit auf der ganzen Breite des Sofas gegeben ist.

[0022] In **Fig. 2** ist die gleiche Stellung des Sofas **1** wie in **Fig. 1** gezeigt. Es sind nur die Polster weg gelassen. Dadurch wird das Lattenrost **9** und die Sperrholzplatte **7** sichtbar. Der Sitzpolsterträgerrahmen **8** ist vorgezogen. In diesem ist der Scherenbeschlag **6** geführt, der sich in der angehobenen Position befindet. An der Sperrholzplatte **7** ist die Blende **4** befestigt. Die Rollen **14** befinden sich auf der anderen Seite des Sofas und sind zur Aufnahme des Scherenbeschlags **6** auf der anderen Seite vorbereitet.

[0023] In **Fig. 3** ist ein Ende des Sofas **1** von unten dargestellt. Der Sitzpolsterrahmen **8** ist am Grundgestell **10** mittels Teleskopauszüge **13** geführt. Der Verriegelungsstift **12** fixiert das Sitzpolster an definierten Stellen. In dem Sitzpolsterrahmen **8** mit dem Lattenrost **9** ist der Scherenbeschlag **6** mittels der Rollen **14** geführt. An diesem ist der Sitzpolsterrahmen **5** befestigt, der die Sperrholzplatte **7** mit der Blende **4** trägt.

[0024] In der **Fig. 4** ist das gleiche Ende des Sofas **1** von unten mit hervorgezogenem Beinpolsterträger **5** gezeigt. Dieser trägt die Sperrholzplatte **7** mit der Blende **4**. Der Scherenbeschlag **6** ist über die Rollen **14** im Sitzpolsterrahmen **8** mit dem Lattenrost **9** geführt. Dieser ist wiederum über Teleskopauszüge **13** an dem Grundgestell **10** geführt. Der Verriegelungsstift **12** greift in Rastlöcher **11** ein und kann mit einer Schlaufe von oben gezogen werden.

[0025] In **Fig. 5** ist das Sofa **1** ohne Polster mit auf einer Seite herausgezogenem Beinpolsterträger **5** in unterer Position gezeigt, an dem die Blende **4** und die Sperrholzplatte **7** befestigt sind. Auf dem Grundgestell **10** befindet sich der Sitzpolsterrahmen **8** mit dem Lattenrost **9**. Auf der anderen Seite sind in dem Sitzpolsterträgerrahmen **8** die Rollen **14** sichtbar, über die der Beinpolsterträger **5** nach Umsetzen des Beschlags auch geführt werden kann.

Bezugszeichenliste

Bezugszeichenliste

1	Sofa
2	Sitzpolster
3	Beinpolster
4	Blende
5	Beinpolsterträger
6	Scherenbeschlag
7	Sperrholzplatte
8	Sitzpolsterträgerrahmen
9	Lattenrost
10	Grundgestell
11	Rastlöcher
12	Verriegelungsstift
13	Teleskopauszug
14	Rollen Beinpolsterträger

Schutzansprüche

1. Verstellbares Sofa (**1**) mit mindestens zwei Sitzflächen mit jeweils einem Sitzpolster (**2**), das auf einem Sitzpolsterträgerrahmen (**8**) in einem Grundgestell (**10**) vorziehbar geführt angeordnet ist, und bei dem unter dem Sitzpolster (**2**) ein Beinpolster (**3**) angeordnet ist, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Beinpolster (**3**) auf einem Beinpolsterträger (**5**) mit einem Scherenbeschlag (**6**) in eine angehobene Liegeposition herausziehbar ist und im Sofa (**1**) bodenfrei schienengeführt ist.

2. Sofa nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Grundgestell (**10**), der Sitzpolsterträgerrahmen (**8**) und der Beinpolsterträger (**5**) aus Stahl gefertigt sind.

3. Sofa nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Sitzpolsterträgerrahmen (**8**) auf dem Grundgestell (**10**) mittels eines Teleskopauszugs (**13**) geführt ist.

4. Sofa nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Sitzpolsterträgerrahmen (**8**) auf dem Grundgestell (**10**) in verschiedenen Positionen mittels eines Verriegelungsstifts (**12**) in Rastlöchern (**11**) des Teleskopauszugs (**13**) einrastbar ist.

5. Sofa nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Sitzpolsterträgerrahmen (**8**) mit einem Lattenrost (**9**) versehen ist, auf dem das Sitzpolster (**2**) liegt.

6. Sofa nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Scherenbeschlag (**6**) des Beinpolsterträgers (**5**) in dem Sitzpolsterträgerrahmen (**8**) mittels L-förmigen Schienen und Rollen (**14**) geführt ist.

7. Sofa nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass auf dem Beinpolsterträger (**5**) eine Sperrholzplatte (**7**) befestigt ist, die mit dem Beinpolster (**3**) bespannt ist.

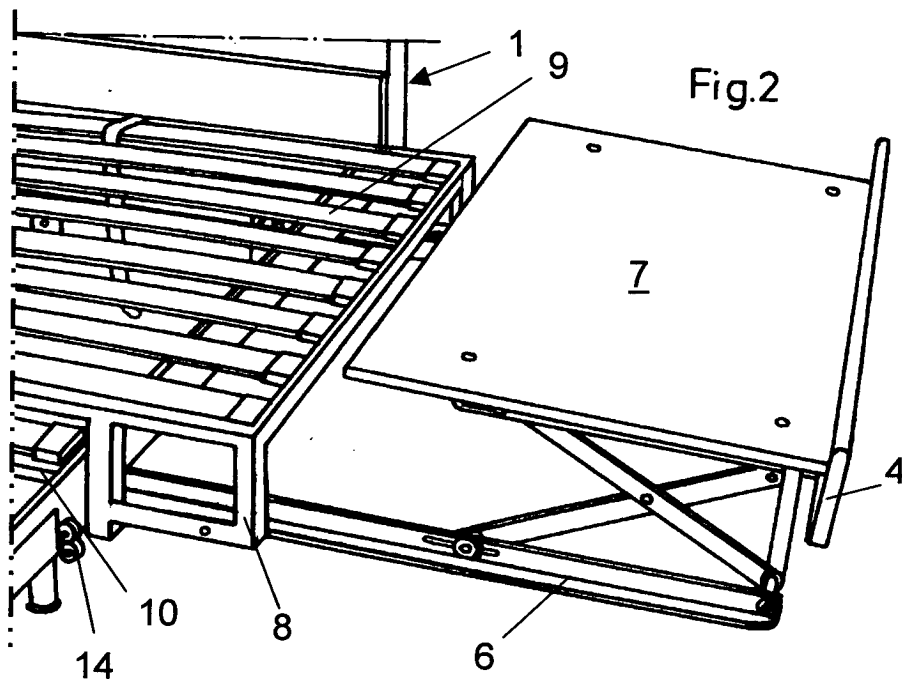
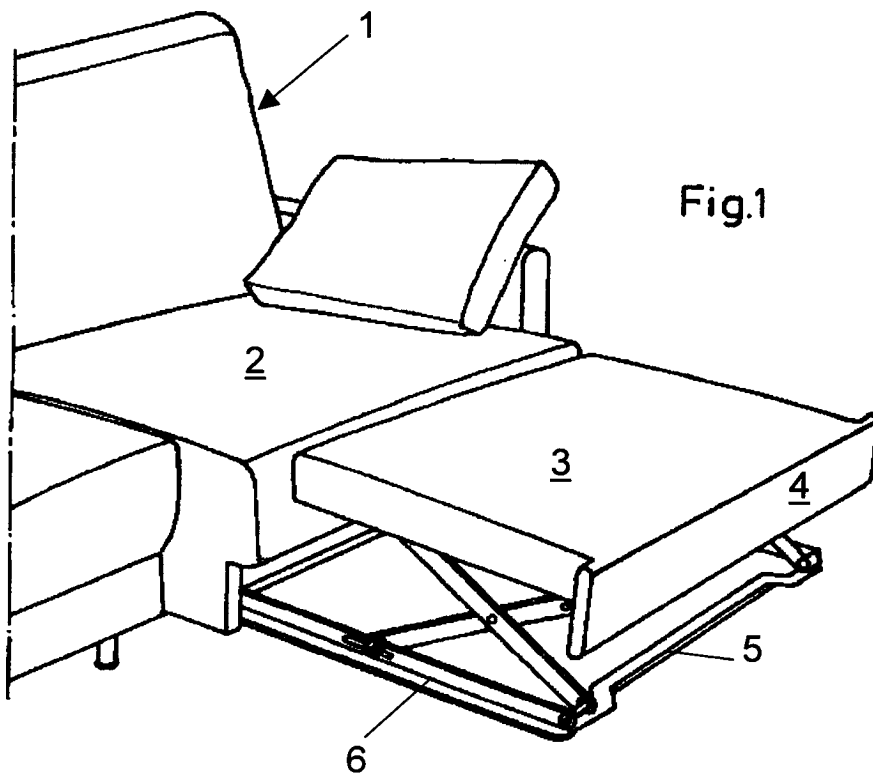
8. Sofa nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass an dem Beinpolsterträger (**5**) vorn eine Blende (**4**) befestigt ist, die im eingeschobenen Zustand das Grundgestell (**10**) und den Beinpolsterträger (**5**) überdeckt und damit nur etwa die halbe Höhe zwischen dem Boden und dem Sitzpolster (**2**) einnimmt.

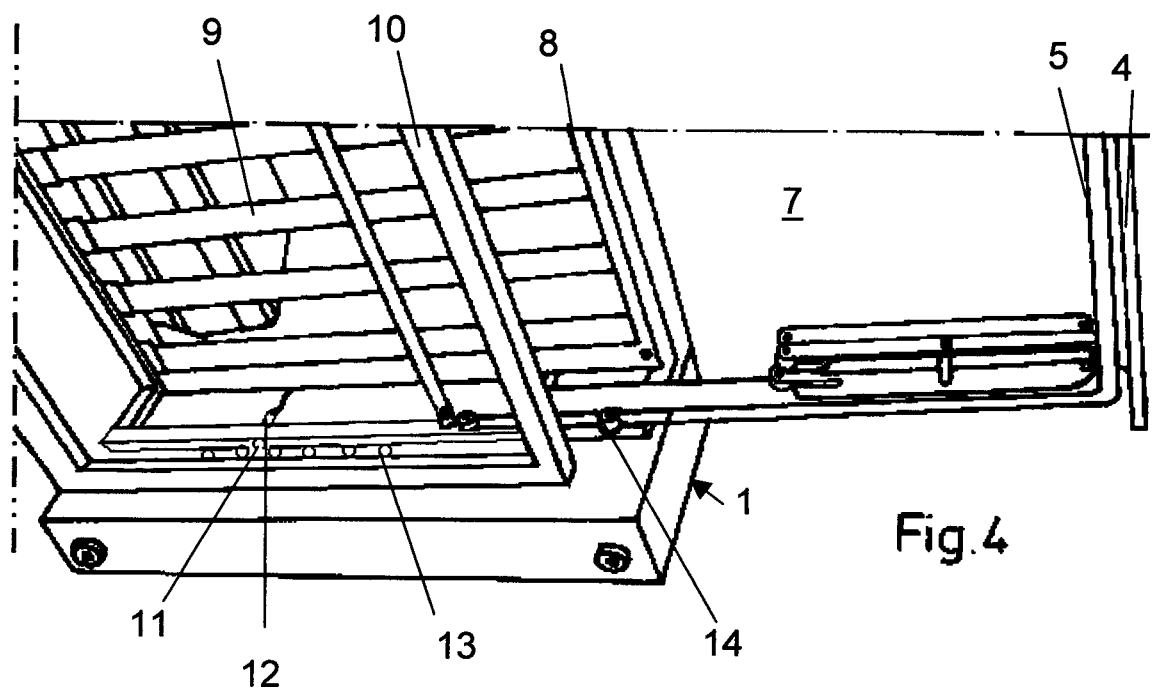
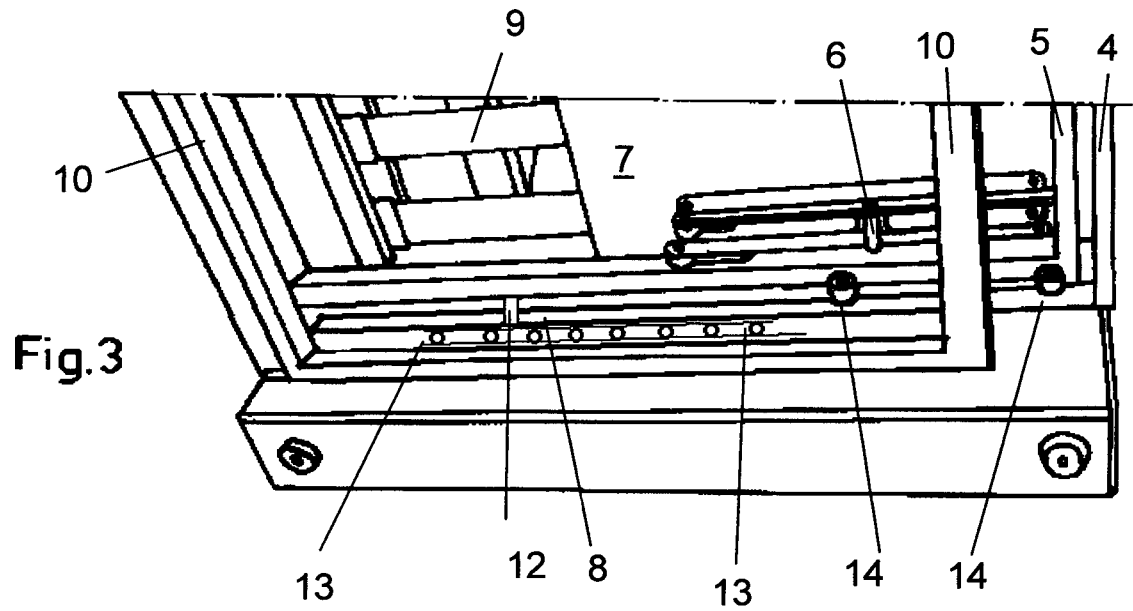
9. Sofa nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Beinpolster (**3**) im herausgezogenen Zustand mittels des Scherenbeschlags (**6**) durch senkrechtes Ziehen an der Blende (**4**) angehoben und in der angehobenen Position in einer Höhe mit dem Sitzpolster (**2**) eingerastet werden kann und durch Anheben seiner hinteren Kante entrastet und in seine untere Position gebracht werden kann.

10. Sofa nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Beinpolster (3) auf einer Seite des Sofas (1) bis zur Mitte angeordnet ist.

11. Sofa nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, dass das Beinpolster (3) mit seinem Scherenbeschlag (6) nach Lösen von vier Schrauben auf die andere Seite des Sofas (1) versetzbar ist.

Es folgen 3 Blatt Zeichnungen





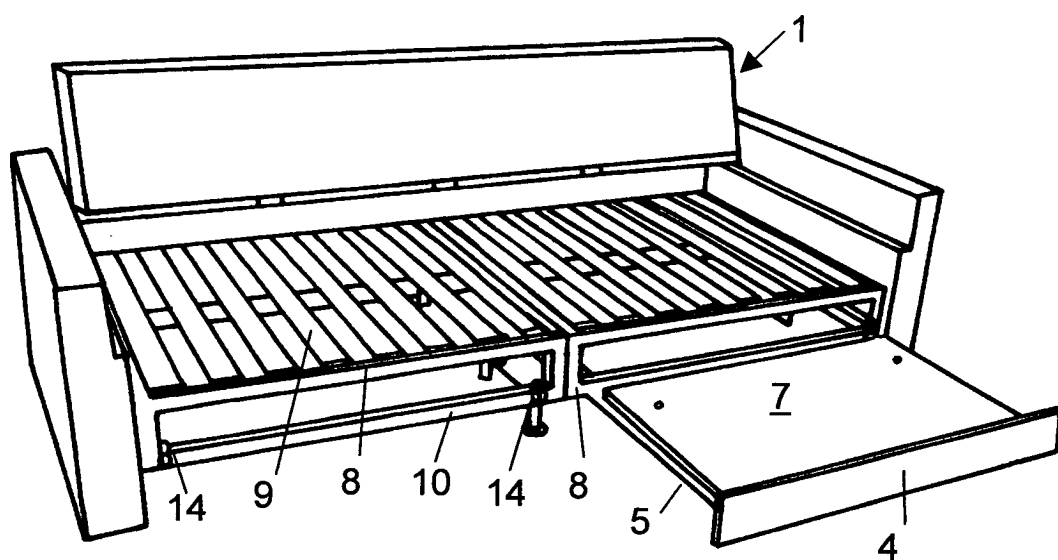


Fig.5